

01. Juni 2018

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle	1
1	Gleichstellung	2
2	Vereinbarkeit	3
3	Diversität	5
4	Ausschreibungen	7
5	Und außerdem.....	7



0 Aus der Stabsstelle

0.1 Neues Informationsblatt zum Mutterschutz für Studentinnen*

Der FamilienService hat ein neues Informationsblatt zu den veränderten Mutterschutzbestimmungen für Studentinnen* veröffentlicht. [Link](#)

0.2 Ausschreibung: Referent*in für Gender & Diversity Consulting Forschungsförderung, 80% TV-L 13, befristet für zwei Jahre, Bewerbungsfrist 13.06.

Das Aufgabengebiet der Stelle umfasst die Beratung und Unterstützung von Wissenschaftler*innen aller 13 Fakultäten einschließlich Universitätsmedizin bei der Beantragung von Forschungsprojekten zu Fragen der Chancengleichheit und Diversität (Gender & Diversity-Consulting). [Link](#)

0.3 „Arbeitswelt von morgen: Lebensphasenorientierte Personalpolitik“, Veranstaltung zum 6. bundesweiten Diversity-Tag in Göttingen, 05.06.

Am 05.06. findet der 6. bundesweite Diversity-Tag statt, der vom Verein „Charta der Vielfalt“ initiiert wurde. Unter dem Motto „Arbeitswelt von morgen: Lebensphasenorientierte Personalpolitik“ beteiligt sich die Universität Göttingen auch in diesem Jahr mit einer Veranstaltung, organisiert durch die Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität und die Stadt Göttingen. [Link](#)

0.4 Kurs, „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen – Vertiefung“, 13.06., in Kooperation mit dem Zentralen Hochschulsport (ZEHS)

In diesem Kurs können die Kenntnisse aus dem ersten Kurs im Qualifizierungsprogramm vertieft werden. [Link](#)

0.5 Bilingualer Kurs, „Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen“, 23.06.-24.06., in Kooperation mit der Göttinger Graduiertenschule für Neurowissenschaften, Biophysik und molekulare Biowissenschaften (GGNB)

In dem Kurs werden einfache und effektive Techniken zum Selbstschutz vermittelt. Ziel ist ein Auftreten, das Sicherheit ausstrahlt und Grenzüberschreitungen bestimmt und selbstbewusst zurückweist. Eine besondere Sportlichkeit ist für den Kurs nicht erforderlich; die Kursinhalte werden in deutscher und englischer Sprache behandelt. [Link](#)

0.6 Ausschreibung: Projektmitarbeiter*in für die Konzeption von Befragungsmodulen zur Diversität der Studierenden, 50% TV-L 13, befristet für 1,5 Jahre, [Ausschreibung in Kürze](#)

Das Aufgabengebiet der Stelle umfasst die Identifikation von Themenbereichen und die Erarbeitung modularer Fragenkataloge für eine universitätsweite Befragung der Studierenden. Informationen zur Ausschreibung finden sich in Kürze auf der Website der Stabsstelle. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Bei einigen Newsletter und Infobriefen verweist der Link auf das jeweilige Portal.

- ▶ **Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, 02/18, [Link](#)**
- ▶ **kompetenzz.-Newsletter 05/18, [Link](#)**

1.2 PM, „Für einen verantwortungsbewussten Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen“, Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof)

Die HRK hat im April Empfehlungen gegen sexualisierte Diskriminierung und sexuelle Belästigung an Hochschulen beschlossen. Die bukof begrüßt, dass die Hochschulen dieses Thema verantwortungsbewusst auf ihre Agenda setzen. Ein konstruktiver Ansatz sei der hochschulübergreifende Austausch, mit dem Ziel, verbindliche Qualitätsstandards zu etablieren. [Link](#)

1.3 PM, „Justizministerin Barley für Gendersternchen im Duden“, zwd-Mediengruppe

Bundesjustizministerin Katarina Barley (SPD) hat sich als erstes Mitglied der Bundesregierung für eine Aufnahme des Gendersterns (*) in den Duden ausgesprochen. In seiner nächsten Sitzung am 08.06. befasst sich auch der Rat für deutsche Rechtschreibung mit dem Thema „geschlechtergerechte Schreibung“. [Artikel im Tagesspiegel](#), [Potsdamer Neueste Nachrichten](#)
Der Tagesspiegel setzt sich mit Möglichkeiten geschlechtergerechter Sprache auseinander, wie z.B. Stern (*), Gendergap () oder neutralen Formen (Mitarbeitende...). [Link](#), [Link](#)

1.4 Publikation, „Neuaufgabe: ‚Geschlecht: Wider die Natürlichkeit‘“, Schmetterling Verlag

Die 4. Auflage von „Geschlecht: Wider die Natürlichkeit“ ist erschienen. Neu dabei sind gründliche Ausführungen zum Begriff „Gender Ideologie“, die in der wissenschaftlichen Dimension dargestellt werden. [Link](#)

- 1.5 Arbeitspapier, „Genderaspekte der Digitalisierung der Arbeitswelt“, Hans-Böckler-Stiftung**
Die Beiträge des Papiers untersuchen Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformationen der Arbeitswelt aus Geschlechterperspektive. [Link](#)
- 1.6 Konferenz-Bericht, „Voices for truth and dignity“, Deutsche Sporthochschule Köln**
Die Abschlusskonferenz des von der EU geförderten Projekts „Voices for truth and dignity“ verfolgte das Ziel, sexualisierte Gewalt im Sport wissenschaftlich aufzuarbeiten, um aus den Berichten von Betroffenen zu lernen, wie sexualisierte Gewalt im Sport entsteht, welche Unterstützungen Betroffene benötigen und wie Schutzmaßnahmen gestaltet werden sollten. [Link](#)
- 1.7 Artikel, „Sexuelle Belästigung an der Saar-Uni“, Saarbrücker Zeitung**
In einem Artikel über den Umgang mit sexueller Belästigung an der Saar-Uni fordert Prof. Dr. Ulrike Beisiegel in ihrer Rolle als HRK-Vizepräsidentin, dass die Hochschulen ihre Mitglieder für das Thema sexualisierte Belästigung und Gewalt sensibilisieren, Verstöße klar sanktionieren und Anlaufstellen für Betroffene schaffen müssen. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

- 1.8 Internationale Konferenz, „Perspectives and Discourses on Sexual Harassment in International Higher Education Contexts“, 13.06.-15.06., Lateinamerika-Institut der FU Berlin**
The purpose of the international conference is to discuss the global phenomenon of sexual harassment and assault in the higher education context. The conference aims to hereby give the subject adequate scholarly attention. [Link](#)
- 1.9 Filmvorführung und Diskussion, „100 Jahre Frauenwahlrecht“, 25.06., Göttinger Centrum für Geschlechterforschung**
 Anlässlich des Jubiläums zur Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland vor 100 Jahren lädt das Göttinger Centrum für Geschlechterforschung zu einer Film- und Diskussionsveranstaltung am 25.06. im Kino Lumière, Geismar Landstraße 19, ein. [Link](#)

2 Vereinbarkeit

- 2.1 PM, „Hochschulverband fordert Ausgleichssemester für Elternzeit“, Deutscher Hochschulverband (DHV)**
Der Präsident des DHV schlägt die Einführung eines Elternzeitausgleichssemesters zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Hochschulbetrieb vor. Wissenschaftler*innen, die sich auf einer Qualifikationsstelle befinden und Elternzeit in Anspruch nehmen, sollen im Anschluss an diese Elternzeit für eine Dauer von ein bis zwei Semestern von der Lehre befreit werden. [Link](#), [Bernhard Kempen im Interview mit dem Deutschlandfunk](#)

2.3 PM, „Brückenteilzeit kommt“, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Ab dem 01.01.2019 soll es mit der neuen Brückenteilzeit einfacher werden, die eigenen Arbeitszeiten passender zum Leben zu gestalten. Dazu soll das Teilzeit- und Befristungsgesetz um einen Rechtsanspruch auf Brückenteilzeit ergänzt werden. [Link](#), [Link](#), [Interview mit Mareike Bünning vom WZB](#)

2.4 Studie, „Kita-Gebühren in Deutschland sind ungerecht verteilt“, Bertelsmann-Stiftung

Die finanzielle Belastung durch Kita-Beiträge ist ungerecht verteilt: Haushalte unterhalb der Armutrisikogrenze müssen einen fast doppelt so hohen Anteil ihres Einkommens für den Kita-Beitrag ihrer Kinder aufbringen wie wohlhabendere Eltern – trotz einer vielerorts gültigen Sozialstaffel. Das ergab eine Studie der Bertelsmann-Stiftung. [Link](#), [Link](#)

2.5 Studie, „Männer und Frauen wünschen sich oft kürzere Arbeitszeiten“, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

50% der männlichen und gut 40% der weiblichen Beschäftigten würden ihre Arbeitszeit gerne um mindestens 2,5 Wochenstunden verkürzen. Überdurchschnittlich häufig wollen Beschäftigte mit höheren Bildungsabschlüssen und größerer beruflicher Autonomie weniger arbeiten. Das geht aus Studie des IAB hervor. [Link](#)

2.6 Studie, „Neue Arbeitswelt: Arbeitszeitgesetz verliert an Bedeutung“, Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA)

Die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmen zunehmend. Heute verbringen Arbeitnehmer*innen in ihrer Freizeit durchschnittlich mehr als fünf Stunden pro Woche mit beruflichen Aktivitäten, so die Ergebnisse der Studie „Arbeiten in Deutschland“ vom IZA und XING. [Link](#)

2.7 Studie, „Kinderbetreuung über Nacht“, Hans Böckler Stiftung

Die explorative Studie der Hans Böckler Stiftung liefert eine kritische Bestandsaufnahme zur institutionellen Betreuung rund um die Uhr und bezieht die Perspektive der Beschäftigten, ihrer Kinder, der pädagogischen Fachkräfte sowie von betrieblichen Akteur*innen mit ein. [Link](#)

2.8 Studie, „Eltern streben nach mehr Familienzeit“, Deutsches Jugendinstitut (DJI)

Wie wichtig Paaren gemeinsame Familienzeit ist, macht eine Studie des DJI deutlich. Das Ergebnis klingt zunächst paradox: Engagieren sich Väter stärker in der Kinderbetreuung, folgt daraus keineswegs ein Zeitgewinn für die Mütter. Die Ursache ist ein neues Verständnis von Elternschaft und Aufgabenteilung. [Link](#)

2.9 Interview, „LGBT*IQ-Familien: zwischen Anerkennung und Ungleichheit“, HU Berlin

Die HU Berlin veröffentlicht ein Interview mit zwei Soziologinnen der Humboldt-Universität zu Berlin, die in einem DFG-Forschungsprojekt die Benachteiligungen von „Regenbogenfamilien“ untersuchen. [Link](#)

2.10 Artikel, „Kita-Mangel: Aufstand der Excel-Mütter“, Süddeutsche Zeitung

Dem Institut der Deutschen Wirtschaft in Köln zufolge fehlten 2016 in ganz Deutschland 300.000 Plätze für Kinder unter 3 Jahren. Berlin war einmal ein Kinderbetreuungsparadies, jetzt gibt es auch hier einen Mangel an Plätzen. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.11 Kinderfest, 16.06., AStA der Universität Göttingen



Der AStA lädt alle Studierenden und Mitarbeitenden mit Kind herzlich in den AStA-Garten ein. Neben einer Spielecke und Kinderschminken wird es eine Hüpfburg geben. Angeboten werden zudem warme und kalte Getränke, Bratwurst (auch vegan) und eine bunte Kuchenauswahl. [Link](#)

2.12 Elterncafé, „Erste Hilfe am Kind“, 20.06., AStA der Universität Göttingen



Bei dem Elterncafé mit dem Thema „Erste Hilfe am Kind“ bieten die Johanniter einen auf Kinder spezialisierten Erste-Hilfe-Workshop an. Danach ist Zeit für Austausch und Spielspaß. [Link](#)

3 Diversität

3.1 Mentoring-Programm zum Berufseinstieg, Career-Service der Universität Göttingen



Das neue Angebot des Career Service der Universität Göttingen bietet Unterstützung für strukturell benachteiligte Studierende, die sich einen längerfristigen persönlichen Austausch mit Berufserfahrenen wünschen. Das Programm ist Teil des Projekts Brückenschlag+. [Link](#)

3.2 PM, „GEW zum Bildungstrichter: ‚BAföG rauf, und zwar schnell!‘“, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

79% der Kinder aus Akademikerfamilien nehmen ein Hochschulstudium auf, bei Nichtakademikerfamilien sind es gerade einmal 27%. Das ergab kürzlich eine Studie des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Die GEW fordert die Bundesregierung auf, im Sinne der Chancengleichheit die Ausbildungsförderung deutlich zu erhöhen. [Link](#)

3.3 Studie, „Bachelor-Studierende mit Nebenjobs haben kaum schlechtere Noten, brauchen für ihr Studium aber etwas länger“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Die Studie zeigt, dass Bachelor-Studierende mit einem Nebenjob im Durchschnitt kaum schlechtere Abschlussnoten haben als nicht erwerbstätige Studierende. Jedoch verlängert sich bei einem Erwerbsumfang von 20% der Regelstudienzeit die Studiendauer um rund zwei Monate. [Link](#)

3.4 Studie, „Soziale Mobilität in Deutschland: Durchlässigkeit hat sich in den letzten 30 Jahren kaum verändert“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Die DIW-Studie hat die relative und absolute soziale Mobilität im Berufsstatus der Jahrgänge 1939 bis 1971 in Westdeutschland untersucht. Vor allem für untere Statusgruppen verringert sich die soziale Durchlässigkeit hinsichtlich des Berufsstatus; darüber hinaus steigen Männer öfter ab als früher, Frauen steigen öfter auf. [Link](#), [Interview mit beteiligtem Forscher](#)

3.5 Publikation, „So gelingen diversitätsorientierte Lehrveranstaltungen“, Forschung und Lehre

Diversity Management an Hochschulen bedeutet mehr als die Unterscheidung von Studierenden anhand von Merkmalen wie der Muttersprache oder körperlichen Beeinträchtigungen. Frank Linde und Nicole Auferkorte-Michaelis beschreiben im aktuellen Heft „Forschung & Lehre“ den Mehrebenen-Ansatz des Diversity Managements. [Link](#)

3.6 Themenspecial, „Heterogenität im Studium – Was leisten digitale Medien?“, Leibniz-Institut für Wissensmedien

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien bietet im aktuellen Themenspecial „Heterogenität im Studium“ Online-Events, Beiträge und Anregungen für den Einsatz digitaler Lehr-/Lern-materiale und zu digitaler Lehrkompetenz für eine heterogene Studierendenschaft. [Link](#)

3.7 Pressespiegel, „Uni Köln verbietet Thor Steinar-Shirts“

Bei Rechtsextremen ist sie so beliebt, dass das Logo als Erkennungszeichen gilt: Kleidung der Marke Thor Steinar. Die Universität Köln wertet das Tragen von Shirts dieser Marke als Verstoß gegen das Neutralitätsgesetz auf dem Campus. Links: [WELT](#), [DLF](#), [PM des AStA](#)

3.8 Kampagne, „Weiblich? Männlich? Meins!“, Aktion Standesamt 2018

Die Aktion Standesamt 2018 fordert ein Gesetz zu einem selbstbestimmten positiven dritten Geschlechtseintrag bis Jahresende 2018. Sie knüpft damit an die [Kampagne „Dritte Option“](#) und den [Beschluss des Bundesverfassungsgerichts](#) vom 10.10.2017 an. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.9 Veranstaltungsreihe, „Decolonizing Knowledge: Objekte, Sammlungen und die Ambivalenz der Aufklärung“, ab dem 14.05., Zentrale Kustodie der Universität Göttingen



Die Vortragsreihe nimmt insbesondere den Zusammenhang zwischen Wissensproduktion und kolonialer Machtausübung in den Blick. Die Referent*innen fragen anhand unterschiedlicher Fallbeispiele danach, welchen Anteil Wissen am europäischen kolonialen Projekt hatte und wie dieses Wissen zu einem Teil der kolonialen Herrschaftspraxis wurde. [Link](#), [Artikel im GT](#)

3.10 Konferenz, „Migration as a Global Challenge“, Universität Göttingen, Anmeldefrist 10.06.



The opening conference of the Centre for Global Migration Studies (CeMig) strives to focus on migration as a global challenge: we want to shed light on the interconnectedness of issues of global concerns and their impacts on national and local societies. [Link](#)

3.11 Sondervortrag, „Gehörlos und Kommunikation“, 12.06., SUB Universität Göttingen



Der Vortrag richtet sich an Kolleg*innen und Führungskräfte, die mit gehörlosen Beschäftigten zusammenarbeiten bzw. im beruflichen Kontext mit Gehörlosigkeit befasst sind. Ziel des Vortrags ist, aus medizinischer Sicht über Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit zu informieren, Kommunikation untereinander zu verbessern und ein inklusives Miteinander zu schaffen. [Link](#)

3.12 Öffentliches Kolloquium, „Diversität, Transdisziplinarität und Stadt“, ab 13.06., Institut für Diversitätsforschung, Universität Göttingen



Das öffentliche Kolloquium des Instituts für Diversitätsforschung fokussiert im Sommersemester 2018 das Themenfeld „Diversität, Transdisziplinarität und Stadt“. Gegenstand ist insbesondere die Verschränkung von Wissenschaft und Praxis im Umgang mit Vielfalt in der Stadt. [Link](#)

3.13 Vortrag, „Studium und Promotion mit Gehörlosigkeit“, 13.06., Tagungs- und Veranstaltungshaus Alte Mensa

Was bedeutet es, als Gehörloser an einer Universität zu studieren, die auf hörende Menschen ausgerichtet ist? Welche Hürden gibt es auf dem Weg zu einer Wissenschaftskarriere? Dr. Ingo

Barth berichtet von seinen Erfahrungen als gehörloser Student und Wissenschaftler und benennt Unterstützungsstrukturen, die sich für eine inklusive Universität ableiten lassen. [Link](#)

3.14 Workshop, „Trans* – Ein Workshop zum Informieren und Reflektieren“, 18.06., Fachgruppe Psychologie unter Mitwirkung von Né Fink, Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität, Universität Göttingen, [Anmeldeschluss 15.06.](#)



Der Workshop informiert und sensibilisiert über transgeschlechtliche Lebensweisen. Ein Fokus liegt dabei auf Themen, die für die Arbeit in psychologischen Berufsfeldern relevant sind. [Link](#)

4 Ausschreibungen

4.1 Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in für „Digitale Mediendidaktik“, Alice Salomon Hochschule Berlin, 75% TV-L 13, zunächst befristet auf ein Jahr, [Bewerbungsfrist 18.06.](#)

Die ASH Berlin baut ihr Lehrangebot mit digitalen Lehr-/Lernformen sowie Konzepten unter Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsaspekten aus und sucht hierfür mediendidaktische Unterstützung zunächst in Anbindung an das Prorektorat für Studium und Lehre. [Link](#)

5 Und außerdem...

5.1 Newsletter und Infobriefe

- ▶ **GEW Newsletter Hochschule und Forschung, 05/18, [Link](#)**
- ▶ **Qualifizierungsangebot 06/18, Personalentwicklung der Universität Göttingen, 06/18, [Link](#)**

5.2 Publikation, „Departments statt Lehrstühle: Moderne Personalstruktur für eine zukunftsfähige Wissenschaft“, Junge Akademie

Die Junge Akademie hat ein Konzept zur Abschaffung der Lehrstühle vorgelegt, in dem die Umstellung des deutschen Lehrstuhlprinzips auf eine Department-Struktur vorgeschlagen wird. Am 04.06. wird es ein [Symposium](#) geben, bei dem unterschiedliche Perspektiven auf das Konzept von Akteur*innen aus der deutschen Wissenschaft und Politik diskutiert werden. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen korrekt zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen
Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen
Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: gb-gast@zvw.uni-goettingen.de